

Ahaus-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft in Ahaus.

Gegründet: 23./12. 1898; eingetr. 14./11. 1899. Niederl. Konz. 23./6. 1899, Preuss. Konz. 2.8. 1899. Gründer: 54 Firmen, Gemeinden u. Privatpersonen.

Zweck: Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Ahaus über Wessum, Alstätte nach Enschede. Die Betriebseröffnung fand am 25./4. 1903 statt. Länge 20,6 km, wovon 13,35 km auf deutschem Gebiet.

Kapital: M. 1 500 000 = holl. fl. 900 000 in 1500 Aktien à M. 1000 = holl. fl. 600, welche zerfallen in 1000 St.-Aktien A und 500 St.-Aktien B. Die St.-Aktien A gewähren Anspruch auf eine vorzugsweise Befriedigung am Gewinn und Vorbefriedigung bei etwaiger Auflösung der Ges. vor den St.-Aktien B. Die Ges. hat mit der Holländischen Eisenbahn-Gesellschaft (Amsterdam) eine Übereinkunft behufs Führung des Betriebs gegen Gewährung eines festen Zinses von 4% auf die Aktien A im Betrage von M. 1 000 000 und von 3% auf die Aktien B im Betrage von M. 500 000 nebst Anteil von den Mehreinnahmen getroffen.

Anleihe: M. 500 000 zu 4%, aufgenommen lt. G.-V.-B. v. 30./6. 1905 zur Deckung von Baukosten. Tilg. in 55 Jahren. Noch in Umlauf ult. 1911 M. 495 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation d. Ern.-F., 5% z. Bilanz-R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), Zuweisung zum Spez.-R.-F. (bis M. 20 000), vertragsm. Tant. an Beamte, vom Übrigen bis 4% Div. an St.-Aktien A, alsdann bis 6% an St.-Aktien B, sodann an Aktien A bis 2%, Rest gleichmässig an Aktien Lit. A u. B. Die St.-Aktien A besitzen kein Nachforderungsrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Anlage der Bahn 1 840 930, Betriebsmittel 143 535, Inventar 14 495, Ergänz. u. Verbess. 129 682, Bau-Inventar 30, Hollandsche IJzeren Spoorweg Maatschappij, Amsterdam 175 836, Bankguth. 73 360. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 495 000, Res. ausgel. Oblig. 5000, R.-F. 23 254, Agio 10 868, Zuschuss der Provinz Overijssel 33 907, do. Gemeinde Alstätte 12 000, zinsloses Darlehen 119 683, Abschreib. 15 809, Kredit. 13 324, Div. 60 000, Vortrag 2480. Sa. M. 2 294 511.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Steuern, Provis., Inserate, Abschreib. etc. 19 664, Zs. u. ausgeloste Oblig. 21 533, Reingewinn 65 663. — Kredit: Vortrag 2002, Betriebsgewinn 102 476, Zs. u. Agio 2382. Sa. M. 106 861.

Kurs Ende 1901—1912: —%. Notiert in Amsterdam, doch Kurs meistens gestrichen.

Dividenden: Die Bahn ist seit 25./4. 1903 im Betrieb. Als Bau-Zs. p. r. t. wurden für 1900 auf Aktien A 3%, auf Aktien B 3⁵/₈% gewährt, für 1901 (3/4 Jahre) erhielten die Aktien A insgesamt M. 26 635 Bau-Zs.; für 1902 wurden keine Bau-Zs. gewährt; 1903: Aktien A: 4% = M. 27.33 p. r. t.; 1904—1911: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4% = M. 40; Aktien B 1903: 3% = M. 15 p. r. t.; 1904—1911: 4, 4, 2, 3, 4, 4, 4, 4% = M. 40. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Justizrat Franz Driever, Ahaus; Fabrikant Jan Hendrik Willink, Winterswyk.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. G. J. van Heek, Stellv. Gerhard Jannink, Enschede; Jan van Delden, Ysaac van Delden, Johs. Dües, Ahaus; Amtmann A. Fischer, Wessum.

Zahlstellen: Für Aktien A: Amsterdam: Associatie Cassa; für Aktien Lit. B: Amsterdam: Twentsche Bankvereniging B. W. Blijdenstein & Co.; Gronau: Gronauer Bankverein; Enschede: B. W. Blijdenstein jr. *

Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft

in Altona a. E., Holstenstrasse 223.

Gegründet: 21./6. 1883. Konz. für Altona-Kaltenkirchen v. 27./4. 1883, für Kaltenkirchen-Bramstedt v. 10./5. 1897. Zur Verlegung der Bahn von der Provinzialchaussee wurde die Allerhöchste Konz. am 18./9. 1911 erteilt (siehe unten). Mit dieser Verlegung von der Chaussee wurde die Verbindung mit der Staatsbahn nach Stellingen verlegt. Erwerbsberechtigt ist der Preuss. Staat nach 30 Jahren auf Grund der letzten 5 jähr. Durchschnitts-Div. bezw. nach den event. Vereinbarungen. Die G.-V. v. 29./3. 1911 beschloss auch Änderung der Firma in Südholsteinische Eisenbahn-Ges. (noch nicht erfolgt), sowie Weiterführung der Bahn von Bramstedt nach Neumünster.

Zweck: Betrieb einer Neben-Eisenbahn zwischen Altona über Kaltenkirchen nach Bramstedt zur Beförderung von Personen und Gütern aller Art. Die Bahn soll von Bramstedt nach Neumünster (19 km) weitergeführt werden. (Noch nicht genehmigt.) Die Strecke Altona-Kaltenkirchen ist am 8./9. bzw. 24./11. 1884, die Strecke Kaltenkirchen-Bramstedt am 20./8. 1898 eröffnet. Bahnlänge 50.06 km, Spurweite 1.435 m. Die Strecke Altona-Ellerau, welche auf der Altona-Kieler Chaussee läuft, wurde 1911/12 auf eigenen Bahnkörper verlegt u. der Betrieb der neuen Strecke am 17./12. 1912 eröffnet.

Kapital: M. 3 270 000, und zwar M. 402 000 in 1340 St.-Prior.-Aktien (Lit. A) à M. 300, M. 438 000 in 146 St.-Prior.-Aktien (Lit. B) à M. 3000 (diese im Besitz der Stadt Altona), M. 360 000 in 1200 St.-Aktien à M. 300, M. 660 000 in 550 St.-Aktien von 1897 à M. 1200, M. 1 410 000 in 1175 St.-Aktien von 1911 à M. 1200. Die St.-Prior.-Aktien lauten auf Namen. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./9. 1897 um die erwähnten 550 St.-Aktien à M. 1200 zur Fortführung der Bahn von Kaltenkirchen bis Bramstedt u. für Umbau der alten Strecke behufs Überganges der Betriebsmittel der Vollbahnen auf dieselbe. Die G.-V. v. 20./3. bzw. 24./4. 1911 beschlossen behufs Verlegung des Bahnkörpers von der Chaussee die Erhöhung